



BRAUGERSTEN-GEMEINSCHAFT e.V.

Oskar-von-Miller-Ring 1
80333 München
Tel. : 089/28660431
Fax. : 089/28660499
eMail: koenig@bayerisches-bier.de

30. November 2015

Endgültiger Erntebericht über die Braugerstenernte 2015 in Deutschland

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf der Grundlage der Besonderen Erntemittlung der Landesanstalten für Landwirtschaft und der Landwirtschaftskammern in den deutschen Bundesländern sowie aus Quellen des Statistischen Bundesamtes hat die Braugersten-Gemeinschaft e.V. den Erntebericht für Sommergerste 2015 erstellt. In Deutschland wurden im Jahr 2015 auf 368.000 ha Ackerfläche (+ 6,7 %) Sommergerste angebaut. Eine frühe Aussaat in nahezu optimale Bodenverhältnisse mit ausreichend Restfeuchte sorgte für einen frühen Start der Sommerung. Trockene und oft kalte Apriltage konnte die Sommergerste gut überstehen. Den freundlichen und mit regional unterschiedlichen, jedoch ausreichenden Niederschlagsmengen, gesegneten Mai, konnten die Bestände für eine rasche Entwicklung nutzen. Bei wieder knapper Wasserversorgung und hochsommerlichen Temperaturen, bereits im Juni, gingen die Bestände rasch zur Abreife über. Erst nach der Ernte bestand Gewissheit darüber, dass die gute Wurzelbildung im Frühjahr sowie die spärlichen Regenfälle im Juni für eine ausreichende Kornfüllung und somit zufriedenstellende Sortierung geführt haben.

Trockene und heiße Julitage ermöglichten ein breites Erntefenster, in dem die Bestände bei optimalen Erntebedingungen eingebracht werden konnten. Mit einem Durchschnittsertrag von 55,3 dt/ha und einem durchschnittlichen Vollgerstenanteil von 91,6 % erzielten die deutschen Landwirte mit der Sommergerstenernte 2015 trotz des trockenen und sehr heißen Sommers ein gutes Erntergebnis. Nachdem die Eiweißgehalte je nach Region und der dort gefallen Niederschläge sehr stark streuen, weist die beigefügte Tabelle neben den durchschnittlichen Eiweißgehalten auch den prozentualen Mengenanteil an Sommergerste zwischen 10,0 und 11,5% Eiweiß aus. Trotzdem der durchschnittliche Eiweißgehalt bei 10,6% im Optimum der Qualitätserwartung liegt, streuen die Werte weit, so dass auch Partien im Grenzbereich (>9 % und <12 % Eiweiß) zur Verarbeitung kommen. Aus den insgesamt in Deutschland geernteten 1,95 Mio. Tonnen Sommergerste ergibt sich über die Qualitätsvorgaben ein rein rechnerisches Ergebnis von ca. 1.4 Mio. Tonnen Qualitätsbraugerste.

Die Hauptsorten, die sich 2015 im Anbau befanden sind: Propino, Grace, Catamaran, Quench und Marthe.

BRAUGERSTEN-GEMEINSCHAFT e.V.

gez. Walter König

Anlage: Tabelle Endgültiger Erntebericht über die Sommergerstenernte für Deutschland

3. Erntebericht über die Braugerstenernte 2015 in Deutschland Stand: 27.11.2015

Land	Statistik		Ergebnisse der besonderen Erntermittlung der Länder													Haupt-Braugerstensorten
	Anbaufläche Sommergerste in 1.000 ha		Ertrag dt/ha		Erntemenge Sommergerste in 1.000 t		Geschätzte Braugerstenfläche in 1.000 ha		Eiweißgehalt %		Qualität Anteil zwischen 10,0% und 11,5%	Vollgerstenanteil %		Geschätzte Braugerstenablieferung in 1.000 t		
	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2015	2014	2015	2014	2015	
Baden-Württemberg	60,3	58,5	60,0	56,0	356	328	44	45	9,5-10,0	10,3	ca. 65	88-92	88	193	220	15-22 % Grace 45 % Propino 15 % Avalon 8 % Qunech 8 % Sunshine 2-3 % Planet
Bayern	99,4	104,9	60,9	54,7	605,3	573,4	95	100	10,2	10,5	47	89	89	440	425	51 % Grace 14 % Catamaran 15 % Marthe 3 % Solist
Brandenburg	6,5	7,8														
Hessen	18,3	19,8	55,2	50	101,3	97,1	17	18	9,5	10,5	80	<90	96-98	86,4	85	50 % Propino 10 % Marthe 10 % Grace Rest: Catamaran Vermehrung: Avalon
Mecklenburg-Vorpommern	6,7	7,0	57,6	53,3	38,9	37,3	2,8	2,9	9,0-9,5	10,5	80	95	92	12	11	Quench Grace
Niedersachsen	38,1	45,7	62	59	223	269	20	26	8,8	10,7	je nach Region 60 - 80 im Schnitt 75 Spanne im XP 9.2-12.7	94	92-93	156	185	90 % Quench
Nordrhein-Westf.	8,7	14,0	62,1	55	53,9	57,0	4,2	4,3	10,5	10,5	90	>90	>92	26	24	85 % Propino 5 % Avalon 5 - 10 % Quench
Rheinland-Pfalz	42,7	42,4	56,3	55,2	240,4	234	36,3	38,2	10,7	10,6	51	95,8	95,9	204	211	55 % Propino 30 % Avalon 13 % Catamaran 2 % Sonstige
Sachsen	22,5	25,7	64,5	57,8	145	148,8	22,3	20	10,5	11,0		93	91,5	97	95	Quench Grace Marthe Solist
Sachsen-Anhalt	7,4	7,7	63,6	51,2	47	39	5	5	10,3	11,6		92	94	28	12	Quench Solist
Schleswig-Holstein	6,5	5,4	65,0		42		3		10,0-11,0			90		35		
Thüringen	27,8	29,2	63,4	53,9	172	158	25	28	10,5	11,5	37	95	95,5	155	140	Quench Grace Marthe Catamaran
Deutschland	345	368,1	60,5	55,3	2.025	1.942	274,6	287,4	10,1	10,6	ca. 72%	91,6	91,6	1.432	1.408	

Quelle: Braugersten-Gemeinschaft e.V., München